

# WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 44 JOBANGEBOTE ! SEITE: 18 - 20

26. FEBRUAR 2020  
**WOCHE** 9  
**SI/AUFLAGE** 33.242  
**GESAMTAUFLAGE** 85.562  
**SCHUTZGEBÜHR** 1,20 €

## INHALT:

Der Hegau-Umzug in Hausen war wohl gelungen Seite 2  
 Tiefe Trauer um »Maria Tann« nach Sturmfall Seite 3  
 Frühlingsstart beim 1. FC Rielasingen-Arlen Seite 7  
 Rathausentmachtung bringt politische Einstimmigkeit Seite 15  
 Die Singener Krankenpflegeschule wird 100 Seite 17

## ZUR SACHE:



## Narrentrauer

Als in der Nacht auf den letzten Donnerstag ein Mann in Hanau neun Personen in Bars, seine Mutter und sich selbst erschoss, wird das Datum eher keine Rolle gespielt haben, eher ein Hass auf Fremde durch die Brille eines psychischen Problems. Als sich nach dem großen Singener Umzug schnell die Meldung verbreitete, dass es auf dem Singener Hauptbahnhof einen Zwischenfall mit tödlichen Folgen gegen habe, in dem ein dunkelhäutiger Jugendlicher als Opfer verwickelt war kam schnell das Stichwort, dass hier eine Tat durch den Anschlag begünstigt worden sein könnte. Die eine Seite: das war wohl zum Glück nicht so gewesen, denn es hätte auch irgendwer Anderes sein können, der da angegriffen wurde, denn da war offensichtlich eine Sicherung durchgebrannt. Die andere Seite: Viele fragen sich, ob da nicht noch mehr »Zeitbomben« dieser Art unterwegs sein könnten, die plötzlich die Kontrolle über sich verlieren. Das ist ein weniger gutes Gefühl. Oliver Fiedler [fiedler@wochenblatt.net](mailto:fiedler@wochenblatt.net)

- Anzeige -

## Singen

# Straßenfasnet, wie das Narrenherz sie lebt

## WOCHENBLATT-Zelt und NLVK bereichern Schmutzigen Dunschdig / von Stefan Mohr

Der Zunftmeister der Poppele, Stephan Glunk, war hochzufrieden mit der diesjährigen Fasnet, die wieder einmal von der Sonne geküsst, stimmungsvoll am Rathausplatz und in den Straßen Singens gefeiert wurde.

Dass der Schmutzige Dunschdig für die Singener Narren das Weihnachtsfest der fünften Jahreszeit ist, dürfte unumstritten sein. Doch mit zwei Premieren 2020 erstrahlte dieser Narrentag wie die Sonne, die zum Narrenbaumumzug tausende Besucher an den Umzugsweg lockte. Angeführt wurde dieser vom wiederbelebten Narrenloch-Vermessungs-Kommando (NLVK) mit rotem Blitz-Feuerwehrauto. Dabei verteilten die zehn + eins schwarzen Herren Stofftiere gezielt an die Kinder.

### Ein neues Zelt

Zu Gast war das NLVK wie die Los Cravallos, die Poppele-Zunft und viele mehr im Zelt des Singener WOCHENBLATTs, das am Schmutzigen Dunschdig zum Treffpunkt für viele Narren in Singen wurde. Verlegerin Carmen Frese-Kroll, die



Bei der Premiere des WOCHENBLATT-Zelts am Schmutzigen Dunschdig war auch das Narrenloch-Vermessungs-Kommando zu Gast und verlieh Verlegerin Carmen Frese-Kroll den Ritterinnen-swb-Bild: stm

die Idee zu dieser Aktion hatte, bedankte sich, dass so viele Gäste gekommen sind. »Es war



Sprichwörtliche Frühlingsgefühle beherrschen die vielen Umzüge vom Narrenbaumumzug (im Bild) bis zum Fasnetumzug am Samstag. swb-Bild: stm

eine bunte Mischung – so bunt wie die Fasnet«, zog sie eine positive Bilanz der Zeltpremiere. Ohne jegliche Randalie sei die gesamte Organisation reibungslos verlaufen. Das Essen habe geschmeckt und viele der Gäste im Zelt haben sich hierfür bedankt, bilanzierte das WOCHENBLATT. Und schon am frühen Nachmittag war alles verputzt. Überhaupt hat das ganze Konzept sehr gut funktioniert, sodass der Wunsch besteht, dies im nächsten Jahr zu wiederholen. Denn als Bindeglied zu Menschen und Vereinen war das WOCHENBLATT schon seit jeher auch in der Fasnet Treffpunkt in Singen.



Vor allem Jugendliche sollten mit dem Angebot in präventiver Weise angesprochen werden. Etwas warmes im Bauch und das kostenlos, aber kein Ausschank alkoholischer Getränke war die Devise der Zeltaktion. swb-Bild: Sauter

Zu Recht wurde Verlegerin Carmen Frese-Kroll eine besondere Ehre des Narrenloch-Vermessungs-Kommandos zu teil. Für die tolle Aktion wurde sie zur Ritterin geschlagen und das WOCHENBLATT erhielt die gestempelte Urkunde des NLVK.

### Eine Spende als Dank

Als besonderes Highlight übergab Verlagsleiter Anatol Hennig eine Spende an die Poppele-Jugend in Höhe von 1.712 Euro. Ein traditionelles Dankeschön des WOCHENBLATTs für die Poppele-Zeitung. Die zehn schwarzen Herren des NLVK mit Ehrengast Alt-OB

Andreas Renner an ihrer Seite mischten die Straßenfasnet am Schmutzigen Dunschdig mit Humor und Stimmung richtig auf und dürften sich in den nächsten Jahren zu einer nicht mehr weg zu denkenden Tradition entwickeln. »Es war ein ereignisreicher und schöner Tag, bei dem mir als wir den Narrenbaumumzug anführten, die Tränen im Gesicht standen«, verriet ihr Geometer und Sprecher, Hans-Peter Stroppa, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT.

Weitere Berichte zur Fasnet in Singen und im Hegau gibt es im Innenteil dieser Ausgabe.

## LETZTE MELDUNG

## SÖS statt die Linken

Beim Kommentar in der letzten Woche über die nicht beschlossenen Erhöhungen der Gewerbesteuer, war leider etwas verwechselt. Die Gemeinderätinnen Silke Stockenbrand und Birgit Klos, die für die Haushaltssitzung eine Steuererhöhung beantragt hatten, sind natürlich keine Mitglieder der Partei »Die Linke«, sondern sind auf der Liste »Singen ökologische und sozial« in den Gemeinderat gewählt worden, was aber keine Parteibindung bedeutet. Wir bitten diesen Lapsus zu entschuldigen. Oliver Fiedler

- Anzeige -

## Singen

## Schulen informieren

Die Tage der offenen Türen an den weiterführenden Schulen sind eine wichtige Hilfe bei der Entscheidungsfindung bei der Frage: »An welche Schule soll mein Kind nach Klasse vier wechseln?«. Neben Informationen über die Schulart und das Schulprofil wird viel Programm geboten. Am Freitag, 6. März, bieten vier Singener Schulen Infotage an. Die GMS an der Beethovensschule 14 bis 17 Uhr, die Ekkehardrealschule 15 bis 18 Uhr, das Hegaugymnasium 14 bis 17 Uhr sowie das Wöhler-Gymnasium 16 bis 20 Uhr. Pressemeldung

## Singen

# Selbsttötung nach Messerangriff

An seinen schweren inneren Verletzungen verstarb ein 46-jähriger Mann am Samstag gegen 14 Uhr, der am Bahnhof in Singen einen 15-jährigen Jugendlichen mit seinem Messer verletzen wollte.

Zuvor hielt sich der 46-Jährige am Bahnhof Singen auf. Als zwei 15-jährige Jugendliche sich zu ihm auf eine Bank setzten, zog er unvermittelt ein Messer und stach in Richtung eines der beiden Jungen, der jedoch unverletzt blieb.

Sofort hielt ihn der Zweite am Arm fest und schlug ihm mit der Faust ins Gesicht, woraufhin der 46-Jährige zu Boden fiel. Anschließend begab er sich auf die Bahnsteigkante, stach mehrmals selbst auf sich ein und verletzte sich hierdurch schwer, informierte die Polizei kurz nach der Tat. Der Angriff selbst hatte sich nach Auskunft der Polizei gegen 12.20 Uhr ereignet. Trotz Reanimation und sofortigem Transport in die Klinik erlag der Mann dort kurz darauf seinen Verletzungen. Obwohl der angegriffene Jugendliche dunkelhäutig ist, gab

es bald keine Anhaltspunkte für eine fremdenfeindliche Motivation mehr, so Staatsanwaltschaft und Polizei in ihrer gemeinsamen Mitteilung. Wie auf Nachfrage beim Polizeipräsidium zu erfahren war, läge hier eher ein psychisches Problem vor, die wohl auch auch Auslöser der Tat sein könnte. Der 46-jährige sei schon seit längerem deswegen in Behandlung gewesen und stand unter Betreuung. Der Bahnhof war für etwa eineinhalb Stunden gesperrt. Davon war auch der Anreiseverkehr zum Fastnachtsumzug betroffen. Pressemeldung

## Region

### WOCHE IN BILDERN

Eine Woche lang registierten die Närrinnen und Narren die Region, das hat eine Menge besonderer Momente geliefert, von denen auf unserer Bilderseite eine ganze Menge zusammenfinden. Von Umzügen, bunten Abenden, manchem Flohmarkt oder auch überraschenden Auftritt. Auf Seite 16 dieser Ausgabe.



## Radolfzell

### TAG DER OFFENEN TÜR

Das neue Gesundheitszentrum an der Radolfzeller Haselbrunnstraße ist von außen ein echter Hingucker geworden. Aber auch der Blick hinter die charakteristische Fassade lohnt sich. Am Samstag, 29. Februar, gibt es dazu die Gelegenheit beim großen Tag der offenen Tür. Mehr dazu gibt es auf den Seiten 11 bis 13.

### DAS NEUE STELLENPORTAL:

[jobs.wochenblatt.net](http://jobs.wochenblatt.net)

- Für alle, die es digital lieber mögen ...



WOCHENBLATT

**In Singen und Radolfzell**  
 07731-50 51 00 / 07732-99 75 10  
[www.suedmobile.de](http://www.suedmobile.de) · [info@suedmobile.de](mailto:info@suedmobile.de)  
**vormerken! KIA openday**  
**... 7. März von 9-14 Uhr**  
**... fair fährt am besten**

## Ehingen

# »The American Way of Life«

Ein Höhepunkt der Fastnacht im Quakennest war zweifelsfrei der bunte Abend in der Eugen-Schädler-Halle.

von Achim Holzmann



Uncle Sam alias Kuttläputzer (Musikverein Ehingen) verwandelte mit Rock-'n'-Roll-Brass-Sound die Schädler-Football-Arena in einen Hexenkessel.

Mehr als 400 Narren lebten »The American Way of Life« und feierten eine ausgelassene Fastnachtsparty bis in die frühen Morgenstunden. Uncle Sam alias »Kuttläputzer« (Musikverein Ehingen) verwandelte die »Schädler-Football-Arena« in einen Hexenkessel. Aus »Narri, Narro« wurde »Hip, Hip hooray« und Freiheitsstatue Florian Dold führte durchs Programm. Unter dem Motto: »Das Land der unbegrenzten Möglichkeiten« präsentierte die Quakenzunft eine sensationelle Narrenshow. Zum Auftakt philosophierten die »Golden Ladies« (Beate Enz-Kraus, Ramona Stückler und Luzia Niestroj) über das Essen an Bord eines Luxusliners nach Amerika. Schnell einigten sich die feinen Damen: »Spätzle mit Soob, dezue ä Schnitzel, des isch famos« und im Casino Royal ging es rund an den Zockertischen mit

einer Choreografie der Laboris (Tanzgruppe der Quakenzunft). Dazwischen suchten Jutta und Luzia Stengele den Weg vom Tellerwäscher zum Millionär. Ihr Beitrag hieß »The End« und es war in der Tat das Ende. Nach zwanzig Jahren verabschiedeten sich die beiden Urgesteine der Ehinger Fastnacht von der Quakenbühne und hängen ihre närrische Karriere an den Nagel. Mit seiner Castingshow »Americas got Talent« suchte die Zunft verborgene Talente und die »Wieble der Quaken« tanzten eine starke Wild-West-Show. Auf ihrem Seetrip zogen »Drei Mann auf einem Boot« (Motorsportclub Ehingen) das Dorfgeschehen durch den Kakao und »Dä Xangverein«

(Männergesangsverein Ehingen) inszenierte einen Banküberfall, der allerdings in die Hose ging. Der Narrenrat war der Auffassung, »nur Bares ist Wahres«. Deshalb wurden ein Grundstück für das lang ersehnte Ehinger Schwimmbad und eine Wurlitzer Musicbox versteigert. Die Holzer präsentierten mit ihrer »Opa-Tanzgruppe« und den »Cheerleaders« »The American Dancing Generation« und zum grandiosen Abschluss ließen es die »Kuttläputzer« (MV Ehingen) mit »Rocking Brass-Sound« auf der Quakenbühne richtig krachen.



## Hausen a.d.A./Schlatt u.K./Mühlhausen



Die Eröffnung der Reblauszunft mit dem Motto »Etz wird's bunt« war Programm.

swb-Bild: uj

# Konfetti und Karamell satt

Großartiges närrisches Treiben in Hausen füllte am Fasnetsunntig die Straßen.

von Uwe Johnen

Konfetti und Karamell gab es am Sonntag in Hausen reichlich. Die Teilnehmer des Hegau-Umzugs zeigten sich bei gutem Wetter und milden Temperaturen durchaus spendabel. Die Süßigkeiten flogen nur so durch die Lüfte, zielgerichtet genug, dass vor allem die kleinen Besucher ihre Backen und Taschen vollstopfen konnten. Zum sechsten Mal trafen sich die Narren von Hausen, Schlatt und Mühlhausen, um gemeinsam ein buntes Treiben auf die Beine zu stellen, dieses Jahr zum zweiten Mal in Hausen. Die Reblauszunft, die Narrenzunft Breame und die Käfersieder hatten sich mächtig ins Zeug gelegt, um die dicht gedrängten Zuschauer am Straßenrand bei bester Laune und noch besserer Musik zu unterhalten. Ihre jeweiligen Unter-

gruppen begeisterten mit ihren einfallsreichen Mottos und den Kostümen. Das Umzugsopening der Reblauszunft mit dem Motto »Etz wird's bunt« sollte keine Übertreibung sein. Christof Martin aus Schlatt moderierte die einzelnen Gruppen und wusste dabei viel zu erzählen. Die Lieblinge der Zuschauer waren natürlich die beiden Kindergärten aus Hausen mit dem Motto »Wir Kinder aus Hausen-Zoo« und Mühlhausen als »Zirkus«. Einfallsreich präsentierten sich der Jugendtreff »Hausen-Süd« mit seinem 80er Jahre Look, die Krähensteiner Steinzeithelden, die Mäschgerlegruppe vu Büüre, die SV-Mühlhausen-Legends »Auf hoher See«, die Kreuzfahrt-Ladies, die Altnarren mit »Ein buntes Durcheinander«, der Musikverein Schlatt mit seinen »Helden der Kindheit« wie Winnetou, Jim Knopf oder Popeye und den musizierenden Panzerknackern, Käfersieder-Eskimos, die Sudwieber als Zigeunerinnen, die Mühlhauser Globnarren verkleidet als Globus und die Jungnarren als »Jamaikaner«, gefolgt von den Holzern als »Kannibalen«. Furchterregend waren die Hexen, die nicht damit sparten, Konfetti auf die Haare der Zuschauer zu streuen, egal, ob das die Wolfen-

buck-Hexen, die Hegauer Burghexen oder die Höllen-Dämonen Bodanrück waren. Hästräger gehörten natürlich auch dazu sowie die Musikvereine, die sich mit unterhaltender Musik ins Zeug legten. Narrenzunftmeister Andreas Stocker zeigte sich stolz darauf, was er dieses Jahr mit seiner Zunft mit rund 30 Mitgliedern auf die Beine gestellt hatte. »Inzwischen hat der Umzug eine beachtliche Größe«, berichtet er dem WOCHENBLATT, immerhin seien 600 Teilnehmer mit 27 Gruppen dabei. »Der Umzug hat inzwischen Tradition«, und das sei auch wichtig, denn nur gemeinsam könne man so etwas Großartiges auf die Beine stellen, war er sich sicher. Zum fröhlichen Ausklingen zog der Umzug, bestückt mit zahlreichen aufwendig hergestellten Wagen, anschließend in die Eichenhalle, in der bereits DJ Marco vom GREY aus Konstanz wartete. Dieser heizte den Gästen noch einmal so richtig ein und sorgte für gute Stimmung. Nächstes Jahr dürfen sich die Mühlhauser freuen, den Hegau-Umzug bei sich begrüßen zu dürfen.



## Welschingen

# Wilder Westen im Rolli-Nest

Der wilde Westen tobte am Schmutzigen Dunschtig im Rolli-Nest Welschingen. Rektor Markus Oppermann wurde an den Marterpfahl gefesselt und die rosaroten Rolli-Indianer stürmten auf Befehl von Zunftmeister Werner Kohler das Engener Fort Welschingen. Denn, so der Rolli-Chef, »so kann's

nicht mehr weitergeh'n - die Engener entreißen uns alles«. Allerdings leistete die Engener Rathaus-Hollywood-Crew unter Regisseur Johannes Moser heftige Gegenwehr, so dass es zu einer wüsten Schießerei kam, die ohne Blutvergießen zugunsten der Rollis endete. Um das Kriegsbeil zu begraben,



Hauptling Kohler und Regisseur Moser rauchen die Friedenspfeife.

stießen die Oberhäuptlinge mit Feuerwasser an, rauchten genüsslich ihre Friedenspfeife und vereinbarten eine gemeinsame Baumpflanzaktion bei Lagerfeuer und Feuerwasser im März im Ertenhag. Ute Mucha



## Markenparfums

Donnerstag, 27. Februar 2020 von 9:00 bis 17:00 Uhr  
 Freitag, 28. Februar 2020 von 9:00 bis 17:00 Uhr  
 Samstag, 29. Februar 2020 von 10:00 bis 15:00 Uhr

## >> Duftschnäppchen <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7  
 Tel. 0 77 31 - 91 77 81  
 78239 Rielasingen-Worblingen

# HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

<b>Rouladenwurst</b> mit Mosaikrand, in verschiedenen Ausführungen 100 g	<b>1,59</b>	<b>Schweinerücken</b> mager ohne Sehnen, auch mariniert oder als Kasseler 100 g	<b>1,05</b>
<b>feine Mettwurst</b> hauseigen / es muss nicht immer Rügenwalder sein 100 g	<b>1,00</b>	<b>Schäufele ohne Knochen</b> saftiges goldgelb geräuchertes Schulterstück 100 g	<b>0,99</b>
<b>Cabanossi</b> nach original böhmischer Rezeptur - auch als Minis 100 g	<b>1,39</b>	<b>Rinderbeinscheibe</b> das saftige Suppenfleisch 100 g	<b>0,79</b>
<b>Sanchos / Luftgetrocknete</b> Sanchos nach Chorizo-Art, Luftgetrocknete mediterran 100 g	<b>1,59</b>	<b>Rinderroulade</b> zum Selberfüllen oder bereits gefüllt 100 g	<b>1,49</b>



Handwerkstradition  
seit 1907

**Impressum**  
 Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG  
 Postfach 320, 78203 Singen  
 Hadwigstraße 2A, 78224 Singen  
 Telefon: 07731/8800-0  
 Telefax: 07771/8800-36  
**Herausgeber**  
 Verlag Singener Wochenblatt  
 GmbH + Co. KG  
**Geschäftsführung**  
 Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74  
 V.i.S.d.L.p.G.  
**Verlagsleitung**  
 Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49  
**Redaktionsleitung**  
 Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29  
<https://www.wochenblatt.net>  
 Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste  
 Nr. 52 ersichtlich. Nachdruck von Bildern  
 und Artikeln nur mit schriftlicher  
 Genehmigung des Verlags. Für unverlangt  
 eingesendete Beiträge und Fotos wird  
 keine Haftung übernommen. Die durch  
 den Verlag gestalteten Anzeigen sind ur-  
 heberrechtlich geschützt und dürfen nur  
 mit schriftlicher Genehmigung des Ver-  
 lags verwendet werden. Aufgabekontrolle  
 durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtli-  
 nien des BVDA.

**Druck:** Druckerei Konstanz GmbH  
**Verteilung:** Direktwerbung Singen GmbH  
 Mitglied im ...

**A\*B\*C SÜDWEST** **BVDA** **ADA**  
 Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

**WOCHENBLATT**

**DENZEL METZGEREI**  
 SEIT 1907  
 SCHWARZWALDSTRASSE 22  
 TELEFON 07731/62433  
 WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

<b>AKTION AKTION AKTION</b> <b>Hähnchenkeulen</b> saftig und mager 100 g € 0,59	der schmeckt immer <b>Sauerbraten</b> einglegt nach Großmutter's Art 100 g € 1,79	DA SCHLAGEN WIR ZU <b>Hackfleisch</b> gemischt 100 g € 0,79
die beliebte Vesperwurst <b>Krakauer</b> oder <b>Käsekrakauer</b> 100 g € 1,19	die saugen richtig: <b>Landjäger</b> hart oder weich - wie es beliebt Paar € 1,40	täglich frisch aus unserer Produktion <b>Wienerle</b> knackig im Saitling, geräuchert 100 g € 1,34
natürlich hausgemacht <b>Wurstsalat</b> mit feinem Dressing 100 g € 1,19	die einen mögens groß, die anderen lieber klein! <b>Schinkenwurst</b> auch als Portion 100 g € 1,39	aus unserem Tannerrauch <b>Rot- und</b> <b>Speckwurst</b> im feinen Schweinsdarm 100 g € 0,89

## Wer tut was?



Ein wichtiger Schritt ist gemacht: Mit der Unterzeichnung des Erbbauvertrages haben **DRK-Kreisvorstand Frank Hämmerle** und **Oberbürgermeister Bernd Häusler** jetzt den Weg für den Bau einer neuen Rettungswache ganz geebnet. Auf einem städtischen Grundstück an der Schaffhauser Straße an der »Schanz« direkt gegenüber dem Hegau-Bodensee-Klinikum soll die neue und moderne Rettungswache gebaut werden. Die Planungen sehen ein zweistöckiges Gebäude vor. Laut Auskunft des DRK-Kreisverbands wird nun der formelle Bauantrag gestellt. Der Spatenstich soll im Juni erfolgen. *Pressemeldung swb-Bild: Stadt Singen*



Beim Ordensabend der Poppele-Zunft in der Scheffelhalle erhielt **Roland Neugebauer** den höchsten Orden der Zunft: Den Poppele-Orden in Gold. Mit ihm freuten sich Zeremonienmeister **Ingo Arnold** (links) und Zunftgesellenboss **Markus Stengele**. Alle Geehrten hatten in diesem Jahr die Ehre ein Lied zu singen. Ein Highlight des Abends neben der Verteilung der Poppele-Zeitung am Schluss war sicherlich »The Greatest Show« von **Elsbeth Luzio**, die eine Tanzeinlage mit den anderen Jugendlichen der Zunft präsentierte. Ein Renner war der Vergleich von Sex und Kartoffelsalat an diesem Abend von **Marco Bold** gewesen.

Stefan Mohr  
swb-Bild: stm



Die Bürgermeisterin der Neuböhringer, **Ulrike Wiese** und der Marktmeister der Poppele-Zunft, **Reiner Maier**, präsentieren bei der Singener Schnurrernacht ihren Orden, den sie beim Tiroler Gschwätz verliehen bekommen haben und den sie nur gemeinsam tragen können. *Stefan Mohr swb-Bild: stm*

## Rielasingen

# Rattlinger kämpfen ums Narrenbaumloch

Viel Schwung geholt haben sich die Rattlinger des Narrenvereins Burg Rosenegg für die Fastnacht bei ihrer Ordenssitzung, in der es längst nicht nur um »Blechle« und Ehrungen ging.

von Oliver Fiedler

Denn in diesem Jahr war auch erste Hilfe in Sachen Narrenbaum nötig, die die Rielasinger Gilde den Blumenzupfern leistete. Wie der »Bürgermeister« der Blumenzupfergemeinde, Josef Schöllner, vermeldete, sind nämlich in seinem Verein beide Männer ausgefallen, die sonst den Narrenbaum im Singener Wald hätten fällen können. Die Anfrage bei der Rielasinger Patenzunft brachte die Erlösung, denn Roland Reitze habe für die Blumenzupfer mit seinen Mannen den Baum rechtzeitig vor dem Schmotzigen Donnerstag gefällt. »Wir sind neben der Poppelezunft noch die einzige Zunft, die ihren Baum beim Narrenbaumumzug mit dabei hat«, unterstrich Schöllner.

Ums Thema Narrenbaum ging es auch beim Grußwort von Tho-



Der Jubilar »Bernie« Reitze (2. von rechts) mit dem Rattlinger Vorstandstrio, Holger Reutemann (rechts), Sasche Becker und Ralf Fürst.

mas Bertsche von den Schafflingen. Denn bei deren Narren-

aus Gründen der Sicherheit doch das Narrenbaumloch weg

**Homburger Bestattungshaus** 3/20

Weil Sie nicht alles alleine tragen müssen.

Wir helfen Abschied nehmen.

Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen · Tel. 07731.997 50

spiegel hatte Bürgermeister Ralf Baumert ja die Überlegung ins Spiel gebracht, dass man

von der Kirche und Landesstraße aus dem Ortszentrum an die Talwiesenhalle verlegen könn-

## Rielasingen-Worblingen

# »Narriwo« ganz sportlich

Ganz sportlich ging es beim Sonntagsumzug der vereinigten Narren von Rielasingen, Worblingen und Arlen zu.

von Oliver Fiedler

Denn »Narriwo macht Sport« war das schon zum Martinitag von den Zünften gesetzte Thema, bei dem allerdings bis zum Schluss relativ unklar gewesen sei, ob sich der TV Rielasingen, der heuer seinen 120. Geburtstag feiert, daran überhaupt beteiligen würde.

Im Umzug tauchten dann die Sportler des Vereins aber doch

in einer starken Formation auf und warben schon mal für den Olympischen Geist. Auch die meisten der über 20 beteiligten Gruppen am Umzug hatten sich ganz sportlich eingestellt. So gab es Tischtennismatches im Gehen auf der rollbaren Platte, spannende Boxkämpfe oder sogar ein kleines Reitturnier über transportable Hindernisse. Überhaupt war für die Narren der Reitsport ein großes Thema, denn hier kamen einige Gruppen mit ihren Spielpferden zum Auftritt, freilich auch mit der Erkenntnis, dass so ein Umzug im »Galopp« eine ganz schön anstrengende Sache sein kann. Das spürte auch die Ratten-

gruppe, die den Umzug ganz als Fitnessübung praktizierte und viele der Zuschauer zum Mitmachen bewegte. Sogar Gewichtheber mit tonnenschweren Hanteln, Sporttaucher aus dem Sielmann-Weiher, und natürlich auch die sportlich getrimmten Kinderhäuser waren mit dabei.

Erfreulich gut die Resonanz für das Fest nach dem Umzug an den Talwiesenhallen, wo der Kindernarrenbaum, des Junkers Tafel mit einer immer stärkeren Beteiligung und der Kinderball in der Halle für einen schönen Narrentag sorgten.

Bi

Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://wochenblatt.net/bilder)



Die Mitmacher und die Zuschauer wurden beim Narriwo-Umzug am Sonntag sportlich stark zu mancher Leibesübung gefordert. *swb-Bild: of*

te, die aber auf Arlener Gemarkung läge, wogegen sich der Zunftmeister der Rattlinger, Holger Reutemann, mit Händen und Füßen wehren werde, wie dieser ausrief. Bertsches Alternative wäre ein stationärer Narrenbaum, den Samen und einen Setzling hatte er schon mal mitgebracht gehabt. Dann wäre der Narrenbaum ganz fest in der Erde.

Seine Premiere in der Bütt hatte an diesem Abend der neue Schermuser Marc Eder, der sich freute, endlich etwas sagen zu dürfen, was ihm beim Narrenspiegel-Auftritt noch nicht vergönnt war, weil er dort nur zum Bierholen eingeteilt gewesen war. Eder unterstrich, dass er natürlich ein Rielasinger sei, obwohl er in Arlen wohnt und aus Friedingen zugezogen war.

## Hohe Ehrungen

Die höchste Ehrung des Abends gab es diesmal für Bernie Reitze, der für 60 Jahre in der Zunft geehrt wurde. Schon im zarten Alter von 16 Jahren sei er als »Zauberlehrling« auf der Bühne der Narrenspiegel gestanden, erinnerte Zunftmeister Holger Reutemann.

Für 50 Jahre wurde Viktor Paul geehrt. Beide sind inzwischen

bei den »Altnarren« noch im Verein dabei. Holger Reutemann selbst wurde an diesem Abend zusammen mit Katja Engberg vom Verein mit dem Holzorden für 25 Jahre bedacht, zudem steckte ihnen Landvögtin Ulrike Wiese die Silberne Ehrennadel der Narrenvereinigung ans Revers. Peter Rudolf und Markus Paul sind ebenfalls seit 25 Jahren dabei, die Ehrung wird noch nachgeholt.

Für 20 Jahre wurden zudem noch Norbert Gruber und Markus Schoch durch den Verein und die Narrenvereinigung geehrt, zudem weitere Närrinnen und Narren für zehn, fünf und drei Jahre.

## Putzkommando

Stets der besondere Abschluss des Ordensabends sind die »Wieber«, die diesmal als Narrenspiegel-Putzkommando auftraten und allerhand »Spuren« fanden, einschließlich des großen Steins, der dem neuen Nachtwächter Daniel Pieper nach seinem ersten Auftritt vom Herzen gefallen sei.



Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://wochenblatt.net/bilder)

## Arlen



Alljährlich wird Bürgermeister Ralf Baumert auf dem Katzdorfer Flohmarkt in der »Butik ChriSa« von Christine Dreide und Sanja Kaltenbrunner eingekleidet. Dieses Jahr im Sinne des Artenschutz als »Biene«, seine Frau Ines als Marienkäfer. *swb-Bild: of*

# Tiefe Trauer um »Maria Tann«

Alljährlich lädt der Narrenverein Katzdorf Arlen am Fasnetsamstag zum närrischen Flohmarkt mit allerhand Farbtupfern, denn da bringen sich auch manche Teilnehmer des Sonntagsumzugs schon mal in Position.

von Oliver Fiedler

Dieses Jahr mussten allerdings auch einige Tränen vergossen werden. Denn wie Lioba Knapp mit ihrer Tochter Bernadette informierten, ist einer der prominentesten Bäume auf dem Schienerberg »Maria Tann« an der Kreuzung zwischen dem Weg zu den Brandhöfen und dem Firstweg auf Bohlinger Gemarkung, dem Sturm »Sabine« zum Opfer gefallen. Der

große Baum, der seit vielen Jahrzehnten mit einem Marienbild geschmückt war, hatte bei seinem Sturz in der Nacht auf den 11. Februar auch gleich noch die ganzen Wegweiser der Wanderwegkreuzung unter sich begraben. Inzwischen schon traditionell wird an diesem Tag Bürgermeister Baumert in der »Butik ChriSa« von Christine Dreide und Sanja Kaltenbrunner eingekleidet. Dieses Jahr stand eine Verpflichtung zum Artenschutz als »Biene« an, gegen deren Gestaltung Baumert allerdings protestierte, weil das eher wie ein »Mistkäfer« aussähe. Mit Auftritten der Guggenmusik wie des Fanfarenzugs wurde der musikalische Rahmen gegeben.



Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://wochenblatt.net/bilder)

## Rielasingen-Worblingen Singen

### Bücher für Flohmarkt

Der Freundeskreis der Jugendabteilung des SV Worblingen veranstaltet am 4. und 5. April den 16. Worblingen Bücherflohmarkt. Bücher können hierfür im Clubheim des SV in der Oberwiesen 1 an den Samstagen 7., 14. und 21. März jeweils von 14 bis 18 Uhr gespendet werden.

Pressemeldung

### Wunderbare Welt der Bienen

Der Bildungskreis Singen lädt zum Vortrag mit Stadtkamerin Anita Dreyer ein. Unter dem Motto »Die wunderbare Welt der Bienen in Bildern« wird dieser am Samstag, 28. Februar, 15 Uhr in den Räumen des Stadt-seniorenrats Singen, Marktpassage, August-Ruf-Str. 13, stattfinden.

Pressemeldung

## Termine

»Marburger Konzentrations- und Gedächtnistraining für Grundschulkinder«, Kurs der AWO-Elternschule Singen ab Mi., 11.3., 16.30 Uhr, Familienhaus Taka-Tuka-Land, Schlachthausstr. 32; 6 Gruppentreffen, 1 Elternabend nach Absprache. Anmeldung: elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de, 07731/958081, www.elternschule.awo-konstanz.de.

**Stadtseniorenrat Singen: »Offener Seniorentreff«** immer montags 10 – 12 Uhr, kennen lernen, reden und spielen. »**Computeria 50+»** immer dienstags und mittwochs, 14 – 17 Uhr, Beratung zu Smartphone, Laptop und Tarifen (3 PCs vorh., evtl. eigenes Gerät mitbringen); www.computeria-singen.de. »**Beratung im Stadtseniorenrat Singen»** immer donnerstags, 9 – 12 Uhr, zu Vorsorge-mappe, Patientenverfügung, Hilfe bei Alltags-, Smartphone- und Computerproblemen. Veranstaltungsort jew. August-Ruf-Str. 13 (Marktpassage), Räume des SSR; Infos unter 07731/1439996 oder www.stadtseniorenrat-singen.de.

**Babymassage-Kurs der AWO-Elternschule für Eltern und Baby** von 4 Wochen bis zum Krabbelalter wird verschoben. Neuer Kursbeginn: Fr., 6.3., 9 Uhr im Familienhaus Taka-Tuka-Land, Schlachthausstr. 32, Singen; 5 Treffen. Anmeldung: 07731/958081, elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de, www.elternschule.awo-konstanz.de.

**Punk-Konzert im »Blauen Haus«,** Fr., 6.3., 20 – 24 Uhr mit »Slick of Society« und »Endlich schlechte Musik«. Neuer **1er-PEKiP-Kurs** bei der AWO-Elternschule ab 27.2., 9 Uhr im Familienzentrum Im Iben; für Kinder, die bei Kursbeginn ca. 8 Wochen alt sind; 10 Treffen, davon 1 – 2 Elternabende. Anmeldung: 07731/958081, www.elternschule.awo-konstanz.de.

**Seniorenstammtisch im Pflegezentrum St. Verena:** Do., 27.2., 15 – 16 Uhr Stammtisch Worblingen im Café Verena, Gänseweide 7, Rielasingen-Worblingen, Tel. 07731/9343-0.

Ökumen. Gottesdienst zum Weltgebetsstag der Frauen, Fr.,

6.3., 19 Uhr im Gemeindezentrum der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Beethovenstr. 50, Singen. 18.30 Uhr Einsingen der Lieder, nach dem Gottesdienst Stehimbiss mit Spezialitäten aus Simbabwe.

**Sonntagscafé der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Singen,** Feldbergstr 46, am So., 1.3., 14.30 – 16.30 Uhr geöffnet. Der Erlös kommt der vielfältigen Arbeit der »Lila Distel«, Singen, zugute.

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Singen:** »Kein Herz aus Stahl«, Michael Stahl: Außenseiter - Bodyguard - Herzenskämpfer, 29.2., 17 Uhr, Friedenskirche Singen, Rielasinger Str. 19.

**Alt-katholische Kirchengemeinde, Singen:** Mi., 26.2., Aschermittwoch, 18.30 Uhr Bußandacht mit Feuer im Pfarrgarten; 19 Uhr Bußgottesdienst in der Kirche, anschl Fischessen.

**Veranstaltungen der Jugendmusikschule Singen:** Sa., 7.3., 19.30 Uhr, 3. Studiokonzert »Romantische Wanderung« mit Ib Hausmann (Klarinette) und Frank Gutschmidt (Klavier). Mo., 9.3., 19 Uhr Vorspiel der Blockflötenklasse Andrea Binder, der Querflötenklasse Ursula Hehl und der Oboen- und Blockflötenklasse Karl-Friedrich Wentzel. Veranstaltungsort jew. Walburgis-Saal.

**Seniorenstammtisch im Pflegezentrum St. Verena, März-Termine:** Mi., 11.3., Stammtisch Bohlingen; Do., 26.3., Stammtisch Worblingen; Mo., 30.3., Stammtisch Rielasingen-Arlen; Di., 31.3., Stammtisch Überlingen. Treffpunkt jew. von 15 – 16 Uhr im Café Verena, Gänseweide 7, Rielasingen-Worblingen, Tel. 07731/9343-0. Voranmeldung nicht notwendig.

**AWO-Clubprogramm vom 27. – 28.2.:** für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10 – 12 Uhr Beschäftigungsangebot; 13 – 15 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 15 – 16 Uhr Kreativ-Angebot. Fr., 10 Uhr Frühstück (Anmeldung erforderlich). Veranstaltungsort: Tagessstätte der Arbeiterwohlfahrt, Heinrich-Weber-Platz 2, Singen; Infos: Tel. 07731/9580-47.

**Jahrgang 1934/35** trifft sich Di., 3.3., 15 Uhr im Restaurant Stadtgarten, Singen.

## Vereine

### Rielasingen

**FFW** Generalversammlung, Fr., 20.3., 19.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Rielasingen-Worblingen.

### INSTRUMENTALVEREIN RIELASINGEN-ARLEN

Mitgliederversammlung, Fr., 6.3., 19 Uhr im Hotel Krone Rielasingen; u. a. stehen Wahlen an.

### KOLPINGFAMILIE

Vortrag Sigrid Stapel Kolping International, Mo 9.3., 20 Uhr in Unterkirche St. Barth.

### Singen

**BETREFF** Wochenprogramm v. 27.2. – 4.3.: Do. kein Reha-Sport. Fr., 15.30 Uhr Café mit Herz, 16.30 Uhr Geschichten vorlesen. Sa., 11 – 18 Uhr gemeinsames Kochen, T-Shirts bedrucken, Spaziergang an der Aach. Mo., 16.30 Uhr und 17.45 Uhr Übungen mit dem Seil. Di., 16 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr Spieleabend im offenen Betrieb, Frühlingsbasteln, Einkehren, Sitzgymnastik. Mi., 16 Uhr offener Betrieb; 17.30 Uhr Theatergruppe Spaßpedal; 18 Uhr Brettspiele im offenen Betrieb, Spiegeleikuchen.

### BRIEFMARKEN- UND MÜNZENSAMMLERVEREIN

Briefmarkentausch mit Informationsgesprächen, So., 1.3., 9.30 – 11.30 Uhr im Restaurant Magricos, Haselbusch 14, Singen. Info: www.briefmarkenverein-singen.de.

### CARITASVERBAND

Kostenfreier Qualifizierungskurs Der Kurs umfasst vier Abende. Do., 5./12./19. und 26.3. jeweils von 18 – 19.45 Uhr, Freiheitstr. 15 – 17. Anmeldeschluss: 2.3. 07731/96970251 oder starz@caritas-singen-hegau.de.

### DRK

Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Yoga-Kurse, Qigong, Osteoporosegymnastik.

### FREUNDENSKREIS

**POMEZIA** Monatstreffen, Do., 27.2., 18.30

Uhr im Vereinsheim FC Italiana ACREI-Polisportiva, Masurenstr. 32, Singen.

### GARTENFREUNDE

»**AM ZIEGELWEIHER»** Jahresversammlung, Sa., 29.2., 15 Uhr, Gaststätte Weißer Retich Singen.

### JOHANNITER-UNFALL-HILFE

Der Basislehrgang BetreuungsassistentIn startet am Di., 3.3.; jeweils dienstags und donnerstags von 18.30 – 21.30 Uhr. Info und Anmeldung unter 07731/99830, erich.scheu@johanner.de.

Vortrag - Naturheilkundliche Maßnahmen zur Behandlung von Allergien und Unverträglichkeiten, Do., 19.3., 18 – 19.30 Uhr, Zelglestr. 6, Singen. Info: 07731/99830.

Kurs: Erste Hilfe am Säugling und Kleinkind, Fr., 6.3. und Fr., 20.3. jeweils von 19.30 – 22 Uhr, Zelglestr. 6, Singen. Info und Anmeldung unter 07731/99830 oder Laura.Haist@johanner.de. Eine Voranmeldung ist erforderlich.

### SCHNUPFVEREIN

Nächster Hock, Fr., 28.2., 19 Uhr im Gasthaus Gartenstadt Singen.

### SCHWARZWALDVEREIN

Frühlingswanderung in der Markelfinger-Bucht, So., 1.3. Treffpunkt: 12.40 Uhr Bahnhof Singen, Abfahrt 13.02 Uhr. Info: 07731/42320.

Jahreshauptversammlung, Sa., 14.3., 15 Uhr, Siedler-Vereins-gaststätte, Worblingen Str. 67, Singen; u. a. stehen Wahlen an.

### TENNIS-CLUB

Mitgliederversammlung, Mo., 16.3., 19 Uhr im Aach-Pavillon, Schaffhauser Str. 35, Singen.

### THEATERVEREIN PRALKA

Jahreshauptversammlung, Fr., 13.3., 19.30 Uhr im Restaurant Bella Italia in Singen. Info unter 07731/919329 oder www.pralka.de.

### TSV ÜBERLINGEN AM RIED

Mitgliederversammlung, So., 8.3., 19.30 Uhr im Vereinsheim Siebenschläfer; u. a. stehen Wahlen an.

*Die Trauerrede soll ihre Herzen berühren.*

Unser hauseigener Trauerredner spürt, worauf es ankommt.



Bestattungshaus Decker  
Schaffhauser Str. 98  
78224 Singen  
Tel. 07731 / 99680  
www.decker-bestattungen.de

## Notrufe / Servicekalender

**Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.**

Überfall, Unfall: 110  
Polizeirevier Singen: 07731/888-0  
Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2: 07731/917036  
Krankentransport: 19222

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst** an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:  
**Kostenfreie Rufnummer 116 117** Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de  
**Zahnärztlicher Notfalldienst:** 01803/22255525

**Pflegestützpunkt des Landratsamtes:** 07531/800-2608  
**Giftnotruf:** 0761/19240  
**Notruf:** 112  
**Telefonseelsorge:** 0800/1110111  
0800/1110222

**Thüga Energienetze GmbH:** 0800/7750007\* (\*kostenfrei)  
**Kabel-BW:** 0800/8888112 (\*kostenfrei)

**24-Std. Notdienst**  
**WIDMANN**  
Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden  
07731/ **8 30 80** gew.

**Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLER**  
Telefon 07731/9750461  
Mobil 0151/42534431

**Tierschutzverein:** 07731/65514 (Tierambulanz) 0160/5187715  
**Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung:** 07731/921111 Mobil 0173/7204621  
**Frauenhaus Notruf:** 07731/31244  
**Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen:** Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504  
**Hospizverein Singen und Hegau e.V.** 07731/31138  
Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung

**Steißlingen**  
Polizeiposten: 07738/97014  
Gemeindeverwaltung: 92930  
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

**Apotheken-Notdienste**

**0800 0022 833**  
(kostenfrei aus dem Festnetz) und  
**22 8 33\***  
von jedem Handy ohne Vorwahl  
**Apotheken-Notdienstfinder**  
\*max. 69 ct/Min/SMS

**Tierärzte-Notdienste**  
29.02./01.03.2020  
Chr. Rudolf, Tel. 07738/285





**JETZT TESTEN!**

## Wie steht es um Ihre Herz-Kreislauf-Gesundheit?

Lassen Sie Ihre Werte bestimmen und profitieren Sie von einer individuellen Gesundheitsberatung.  
Cholesterin-Werte • Blutfett-Werte • Diabetes-Risiko • Lungenalter • BMI & Blutdruck

**Ihre Herz-Kreislauf-Apotheke**

- ausgebildetes Fachpersonal
- präventiver Gesundheits-Check mit detailliertem Ergebnisbericht

alphega apotheken  
Deutsche Hochdruckliga

**Apotheker Johannes Danassis**  
Hegaustraße 26 • 78224 Singen  
Tel.: (07731) 64317  
Fax: (07731) 60126  
service@centralapotheke.com  
www.centralapotheke.com

## Singen



Stilvoll wurde an der 4. Singener Schnurrernacht der 160. Hochzeitstag der Singener Narreneltern gewürdigt. swb-Bild: stm

## Hochzeitstag vor Burgfeschtrettern

Auch wenn ein paar weniger Gruppen am Freitag teilgenommen haben, zeigten sich die Bürgermeisterin der Neuböhrlingern, Ulrike Wiese, und der Marktmeister der Poppele, Rainer Maier, zufrieden mit den diesjährigen Schnurrern am Fastnachtsfreitag.

von Stefan Mohr

Toll sei gewesen, dass alle elf Gruppen bei der Schnurrernacht voll maskiert bei ihrem Streifzug durch die Singener Lokale gewesen seien, freute sich Wiese bei der Verleihung in der Freitagnacht. Zudem seien

viele Musiken mit dabei gewesen. Ausgezeichnet wurde hier die Freibadmusik und Katzenmusik der Neuböhrlingern, die von Anfang an bei der Schnurrernacht mitgemacht habe. Neben tollen Gruppen wie den Wilden Weibern Hegau, der größten Gruppe, die als Wikinger mit Kampfschrei unterwegs waren, hatten sich auch zwei spanisch sprechende Busfahrer auf die Schnurrernacht 2020 »verirrt«. Den Vogel abgeschossen hat die Gruppe, die an den 160. Hochzeitstag der Narreneltern erinnerte. Sie überflügelte sogar die Burgfeschtretter, »auch wenn wir ja alle wollen, dass das Jubiläumsbürgfest 50 + 1 in diesem Jahr stattfinden kann«, so Ulrike Wiese. Drittplatzierte wurden die »Alten Singener Weiber«.

## Rielasingen-Worblingen

## Zur Strafe mit dem Regionalbus fahren

Ein hartes Urteil musste Ralf Baumert bei seiner Absetzung als Bürgermeister von den vereinigten Narrenzünften hinnehmen. In einem öffentlichen Tribunal hatten schon Junker Hans (Andreas Fürst) und Burgvogt Spindler (Michael Blum) im Namen der Narren Höchststrafe gefordert. Eine neue Busgesellschaft musste her, doch das Ergebnis sei: »Was nix koscht, des isch au nix.« Gemeinderätin Jutta Gold trat voller Leidenschaft als Fürsprecherin ein. Er wollte in bester Absicht hier als Schwabe ein Schnäppchen abstauben, sagte sie. Schuld sei eigentlich die EU. In Vorsorge habe er ja schon den Bürgerbus erfunden. Und das habe einen tieferen Sinn, dann wären da endlich

mehr Menschen drin. Baumert selbst sah die Anklage als Verschwörung gegen sich. Sein Lösungsvorschlag: die Bushaltestellen sollen nun in Feuerrot bemalt werden, damit die Busfahrer sie auch fänden. Darin sahen die Ankläger angesichts der Parteizugehörigkeit puren Eigennutz. Verurteilt wurde Baumert, das nächste Mal per Bus in den Kreistag zu fahren, und dabei gleich noch die Grünen-Kreisrätinnen mitzunehmen, weil sie den Narrenspielen die kalte Schulter zeigten. Und darüber hinaus muss er noch 101 Liter Wein spendieren.

Oliver Fiedler



Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)



Burgvogt Spindler entriss »Chefkoch« Ralf Baumert den Rathaus-schlüssel nach dem Urteilsspruch. swb-Bild: of

## Überlingen am Ried

## Wilde Närrinnen rocken das Pfarrheim

Adelbert und die Gartenzwerge begrüßten in diesem Jahr die wilde Närrinnen-Schar im Überlinger Franziskusheim zur traditionellen Frauenfasnet.

Von Anfang an rockte der inzwischen schon hauseigene Alleinunterhalter Uwe Weiss den Saal durch sein unerschöpfliches Repertoire an Hits zum Mitsingen und Schunkeln. Um das leibliche Wohl bemühten sich traditionell die fleißigen und gutausschenden Hexen der Überlinger Hexen-/Katzenclique. Obwohl auch sie in diesem Jahr mit dem allgegenwärtigen Fachkräftemangel zu kämpfen hatten, fehlte es dem holden weiblichen, anspruchsvollen Publikum zu keiner Zeit an nichts. Eine ebenfalls lieb-gewonnene Tradition ist die Programmöffnung durch die fetzige Tanznummer der He-



Bis zum Umfallen feierten die wilden Närrinnen der Überlinger Frauenfasnet auf der Bühne im Pfarrheim. swb-Bild: Anna Helmlinger

ren-/Katzen-Kinder. Der Narrensamen begeisterte die Überlinger Frauenwelt und wurde daher natürlich nicht ohne Zugabe von der Bühne entlassen. Die überaus charmanten und liebreizenden Damen vom Lande, Theres und Fine, moderierten mit Witz und einem Augenzwinkern durch den gelungenen Abend, indem sie die Männerwelt, die für diesen Abend

außen vor ist, kräftig durch den Kakao zogen. In diese Kerbe schlug auch der Chor der Witwen, der ausführlich besang, warum sie alle gerade wieder zu haben sind. Die Moral der Geschichte: »Männer, unterschätzt eure Frauen nicht!« Ganz besonders stolz sind die Überlinger auf ihre ausgesprochen hübsche und langbeinige Garde, deren Auftritt von gro-

ßem Beifall begleitet wurde. Auch aus diesem Grund »ist unser Dorf am Ried der schönste Ort, den's giet«. Natürlich ist eine Frauenfasnet auch der ideale Ort, um Haushaltstipps zu geben und so wurde unter anderem die Frage geklärt, wo hilft ein Zewa und wo nicht. Das Beste jedoch kam zum Schluss: der Auftritt von Sonja mit ihrer musikalischen Comedy. Verkleidet als Rotkäppchen sang sie: »Ich möcht mich gerne von dir essen lassen.« Wen sie wohl damit meinte? Den Wolf(gang). Der ganze Saal tobte bei dieser Darbietung und forderte natürlich die Zugabe. Erst als die Überlinger Hymne erklang, beruhigten sich die Gemüter wieder und gemeinsam besangen alle zum Abschied »den schönsten Ort, den's gieht – unser Dorf am Ried«.

Pressemeldung



Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)

## Bohlingen

## Die Narren und die langen Listen

Nicht leicht haben es die Akteure des Narrenspiels in Bohlingen gehabt. Das machten die Jungnarren mit ihrem erstmals gezeigten »Making off« ihres Auftritts am Samstag klar, denn um diesen Narrenspiegel musste schon etwas gekämpft werden.

von Oliver Fiedler

Die Jungnarren sind freilich auch gar nicht mehr ganz so jung. Deshalb schied der »Sternen« schon mal als Thema aus, denn da gäbe es nichts Neues und eben immer noch keinen Koch. Über Ortsvorsteher Du-naiski wolle man auch nicht schon wieder was machen und die präsentierte Liste der Bohlinger, die garantiert beleidigt sind, wenn Witze über sie gemacht werden, war länger als die Närrin selbst.



Chancenlos war der Bohlinger Vereinsmeier bei der Bauplatzvergabe und ärgerte sich lautstark. swb-Bild: of

Aber da gab es noch eine andere Liste - nämlich die der Bohlinger, die sich Hoffnungen auf einen Bauplatz im eigenen Baugebiet »Hinter Hof 3« machen können, aber wohl in die Röhre schauen müssten. Die juristisch ausgefeilte Vergabepaxis nahmen sich die Jungnarren vor. »Auf der Höh« kam nämlich erst mal ein reicher Schwabe zum Zug, der seinen Geldkoffer auf den Tisch des OB (Alexander Klaiber) lupfte. Zum Zug kam auch eine der letztjährigen Bewerberinnen für den Sternen, die dort ein Stunden-

hotel eröffnen wollte, was für viel Kindersegen sorgte. Der einheimische Bohlinger, der eine lange Liste an ehrenamtlichem Einsatz mitgebracht hatte, hatte damit aber nicht genug zu bieten, was im Zorn enden musste. Anika Müller, Carolin Müller, Chris Mock, Alexander Klaiber, Fredi Kolb und Tobias Müller setzten das in Szene. Eine lange Liste war auch bei Roland Matt zusammengekommen in 30 Jahren als Dirigent der Trubehüter-Zunftmusik. Zur Abschlussrevue von Mu-

sikverein und Narrenrat, mit gewagten Tänzen, wurde Matt deshalb durch Tobias Müller und Peter Sigmund zum »Ehren-Zunftmusik-Dirigenten« ernannt, unter stehenden Ovationen der Gäste dieses Abends. Mit einer anderen Liste klappte es freilich gar nicht. Für die Preisverleihung »Mir sind scho so Heldä« um die »Suure Wein-beere« gab es zwar viele spitzfindige Nominierungen, die Jürgen Sterk und Laura Tegel als Moderatoren verkündeten, doch kein Preisträger war da. Ingrid Müller und Peter Siegmund standen Todesängste angesichts unheimlicher Stimmen im nächtlichen Haus aus, das Gundeleballett von der Reichenau tanze als Gastauftritt »Avatar«, die Narrenpolizisten zeigten den bekannten Pinkel-sketch, ein Bohlinger Highlight war die »Bertä vum Akkerland« mit heimischem Witz.



Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)

## Rielasingen-Worblingen

## Ausgemaust nach 18 Jahren

Seine letzten Auftritte an den Rielasinger Narrenspielen hatte in diesem Jahr Bernd »Bembes« Ueltzhöffer, der die Rolle des »Scherrmuser« 18 Jahre lang vollendet verkörperte. Mitten im Bühnenauftritt rollten die Bühnenarbeiter bei der letzten Aufführung die alte Gamsleinwand ab und übergaben sie ihm als Abschiedsgeschenk. Sehr emotional wurde es, als Bembes in den Narrenhimmel an seine beiden Freunde Roland Schoch (gestorben 2017) und

Bögyi Beger (gestorben 2018) einen Gruß schickte. Es war ein Gänsehautmoment und manche Träne floss auch im Publikum. Seine neuen Kollegen, Nachwächter Thomas Gonsior, Trubehüter Daniel Pieper und sein Nachfolger Marc Eder zogen vor ihm ihren Hut. Die alte Gams als Bild in tragbarem Format bekam er vom Vorsitzenden Holger Reutemann und Narrenspielchefin Dagmar Wenzler-Beger überreicht.

Pressemeldung



Zu seinem Abschied von der Narrenspielbühne bekam Scherrmuser Bernd Ueltzhöffer symbolisch das Leinwandbild der Alten Gams von der Bühne überreicht. swb-Bild: Verein

## Singen

### Kreis-CDU ZUR

Der CDU-Kreisverband Konstanz fordert einen CDU-Sonderparteitag und lädt seine Mitglieder zu einer Informationsveranstaltung mit dem Bundestagsabgeordneten und stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Andreas Jung am Samstag, 7. März, ins MAC nach Singen ein.

Der CDU-Kreisverband Konstanz will mit dem Votum der Versammlung den Bundesvorstand auffordern, eine Personalentscheidung über Kanzlerkandidatur und Bundesvorsitz vor dem ordentlichen Bundesparteitag im Dezember 2020 zu treffen.

Der Prozess über die Personalentscheidung solle auch ergebnisoffen erfolgen, so der Kreisvorsitzende Willi Streit. Die unklaren Führungsverhältnisse in der CDU Deutschlands müssen auch deshalb zeitnah geklärt werden, da der CDU-Kreisverband Konstanz ansonsten mit negativen Auswirkungen für die CDU-Kandidatinnen und CDU-Kandidaten bei der Landtagswahl im Frühjahr 2021 rechnet, vermeldet die Kreis CDU mit ihrer Einladung.

Pressemeldung

## Singen



Die Schülerin Fabiana Messmer schlägt sich im simulierten Vorstellungsgespräch von Vito Renna und Kelly Dumtczus trotz Beobachtung durch ihre Mitschülerinnen wacker. sub-Bild Anja Schmidt

## Bewerbertraining mit echten Chefs

Was ist ein Assessment Center? Wie löse ich eine Postkorb-Aufgabe? Und wie gestalte ich meine Bewerbung, sodass ich überhaupt zu so einem Auswahlverfahren eingeladen werde?

Mit Fragen wie diesen beschäftigten sich SchülerInnen der Robert-Gerwig-Schule Singen an zwei Freitagnachmittagen. Die Schüler, die sich freiwillig für den Workshop angemeldet haben, wurden für ihre Motivation direkt belohnt: Der Workshop wurde durch Dozenten von Takeda, CMC Personal und der Sparkasse Hegau-Bodensee

professionell geleitet. Nicht nur die Rückmeldung der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler war durchweg positiv. Auch die beiden Organisatorinnen, Franziska Paolantonio und Kerstin Gräser, zeigten sich begeistert: »Es ist immer wieder aufschlussreich zu sehen, was die Schüler aktuell für eine erfolgreiche Bewerbung leisten müssen. Dieses authentische Wissen können wir auch zukünftig in den Unterricht einfließen lassen. Wir wünschen den Schülern viel Erfolg bei Ihren Bewerbungen!«

Pressemeldung

## Konstanz

### Krimi über Rentnerpastor

Am Donnerstag, 5. März, 18.30 Uhr, liest Renate Kinzel aus ihrem Krimi »Der Rentnerpastor im Quartierszentrum »Tannenhof« (Tannenhof 2) auf Einladung des Caritasverbands Konstanz. Das Leben von drei völlig unterschiedlichen Menschen wird auf schicksalhafte Weise miteinander verwoben. Der Eintritt ist frei! Pressemeldung

## Singen

### Infotage an der HGS

Die Hohentwiel-Gewerbeschule Singen bietet Schülerinnen und Schülern von Gymnasien, Realschulen und GMS die Möglichkeit, in die Klasse acht des Technischen Gymnasiums zu wechseln. Auch sehr gute Werkrealschüler/innen können aufgenommen werden. Die nächsten Infoabende finden am Mittwoch, 4. März und am 6. Mai, jeweils ab 19 Uhr in Raum 217 der HGS, Uhlandstraße 27 statt. Am Donnerstag, 19. März, können Interessierte einen Schnuppertag besuchen. www.hgs-singen.de Pressemeldung

## Kreis Konstanz

### Solidarischer Landkreis

Der Landkreis Konstanz erklärt sich mit Menschen auf der Flucht und seinen in der Sitzung am 9. Dezember 2019 vom Kreistag beschlossenen Zielen der »Seebrücke« solidarisch.

Außerdem war mit dem Beschluss der Beitritt in das Bündnis »Städte Sicherer Häfen« verbunden sowie die finanzielle Unterstützung eines zivilen Seenotrettungsschiffs. Der Landkreis positioniert sich damit öffentlich gegen die Kriminalisierung der Seenotrettung auf dem Mittelmeer. Die »Seebrücke« ist eine 2018 gegründete zivilgesellschaftliche Bewegung, die sich für die zivile Seenotrettung, sichere Fluchtwege und die dauerhafte Aufnahme von geflüchteten Menschen in Deutschland einsetzt.

Bereits über 120 Städte, Gemeinden und Kommunen haben sich mit der »Seebrücke« solidarisch erklärt. Der Kreistag hatte zwar damals gegen einen von SPD, Grünen und Linken gestellten Antrag votiert, stimmte aber dann einer fast identischen Vorlage der »Seebrücke« auf Antrag der CDU zu. Pressemeldung

## Leserbrief

### »Nicht ins Blaue schießen«

Zur Waffenrechts-Diskussion nach dem Anschlag von Hanau wird uns geschrieben:

»Ich möchte mich, als Betroffener, mal zu der ewig andauernden Forderung zur Verschärfung der Waffengesetze äußern: Der DSB (Deutsche Schützenbund), ist der größte Sportverband in Deutschland. In diesem Verband sind rund 1,5 Millionen Sportschützen organisiert, die rund 6 Millionen legale Waffen besitzen (RP Online). Sicherlich sind Taten wie aktuell in Hanau mit 11 Toten scharf zu verurteilen, dennoch sind diese gesehen auf die Menge der Schützen und Waffen gering.

Ich möchte hier mal zum Vergleich die fast täglich in den Medien vorkommenden Nachrichten, über jugendliche Raser mit zahlreichen Toten aufmerksam machen. Hier vermisse ich die Forderungen nach Verschärfung des Verkehrsrechts, wie zum Beispiel Führerschein ab 25, oder Probezeit bis 25 verbunden mit einer PS-Begrenzung auf 75 Ps, um solchen Taten in Zukunft vorzubeugen. Die Politik sollte nicht ins Blaue schießen.

Thilo Simeoni, Singen






## DER NEUE NISSAN JUKE DER COUPÉ-CROSSOVER

**NISSAN JUKE VISIA** DIG-T 117 6MT, 86 kW (117 PS), Benzin

**UNSERE RATE**  
AB MTL. € 169,-<sup>1</sup>

**+ € 0,- ANZAHLUNG** inkl. Google Home Mini

NISSAN INTELLIGENT MOBILITY

**NISSAN JUKE VISIA DIG-T 117 6MT, 86 kW (117 PS), Benzin:** Kraftstoffverbrauch (l/100km): innerorts 5,6, außerorts 4,5, kombiniert 4,9; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert (g/km): 112,0; Effizienzklasse: B. **NISSAN JUKE:** Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,1-4,8; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert (g/km): 118,0-110,0 (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007); Effizienzklasse: B.

Abb. zeigt Sonderausstattung. <sup>1</sup>Fahrzeugpreis € 16.825,-, Leasingsonderzahlung € 0,-, Laufzeit 48 Monate (48 Monate à € 169,-), 40.000 km Gesamtlauflistung, effektiver Jahreszins 1,99%, Sollzinssatz (gebunden) 1,97%, Gesamtbetrag € 8.112,-, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung € 8.112,-. Ein Kilometer-Leasingangebot für Neuwagen der NISSAN LEASING, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Nur gültig für Kaufverträge bis zum 31.03.2020. Nur für Privatkunden.

- Voll-LED-Scheinwerfer
- manuelle Klimaanlage
- Verkehrszeichenerkennung
- Audiosystem mit Bluetooth®- und USB-Schnittstelle



**AUTOHAUS IVACIC**

Autohaus Bernd Ivacic GmbH  
Anton-Sommer-Straße 4  
88046 Friedrichshafen  
Tel.: 0 75 41 - 5 29 79  
www.nissan-ivacic.de

RADIKAL REDUZIERT



**NEUWAGEN**  
Nissan - X-TRAIL ACENTA 1,3 DIG-T DCT 4X2  
Leistung 117 kW (160 PS), Hubraum 1.332 ccm, Verbrauch kombiniert 6,30 l/100km Innerorts 6,60 l/100km Außerorts 4,60 l/100km CO<sub>2</sub>-Wert 145 g/Km CO<sub>2</sub> Effizienz Kl. B  
Aktionsrabatt 4.520,-  
**Preis 31.490,-**



**TAGESZULASSUNG**  
Nissan - QASHQAI N-WAY 1.3 DIG-T 160 PS 6MT 4X2  
Leistung 117 kW (160 PS), Hubraum 1.332 ccm, Verbrauch kombiniert 5,70 l/100km Innerorts 7,00 l/100km Außerorts 4,50 l/100km CO<sub>2</sub>-Wert 130 g/Km CO<sub>2</sub> Effizienz Kl. A  
Aktionsrabatt 6.134,-  
**Preis 25.490,-**



**TAGESZULASSUNG**  
Nissan - QASHQAI ACENTA 1,3 DIG-T 6MT 4X2  
Leistung 103 kW (140 PS), Hubraum 1.332 ccm, Verbrauch kombiniert 5,30 l/100km Innerorts 6,60 l/100km Außerorts 4,50 l/100km CO<sub>2</sub>-Wert 121 g/Km CO<sub>2</sub> Effizienz Kl. A  
Aktionsrabatt 5.364,-  
**Preis 22.460,-**



**TAGESZULASSUNG**  
Nissan - QASHQAI N-CONNECTA 1,3 DIG-T 160 PS 6MT 4X2  
Leistung 117 kW (160 PS), Hubraum 1.332 ccm, Verbrauch kombiniert 5,70 l/100km Innerorts 7,00 l/100km Außerorts 5,00 l/100km CO<sub>2</sub>-Wert 130 g/Km CO<sub>2</sub> Effizienz Kl. B  
Aktionsrabatt 6.514,-  
**Preis 26.690,-**



**TAGESZULASSUNG**  
Nissan - QASHQAI N-CONNECTA 1,7 dCi 6MT 4X4  
Leistung 110 kW (150 PS), Hubraum 1.749 ccm, Verbrauch kombiniert 5,20 l/100km Innerorts 6,20 l/100km Außerorts 4,50 l/100km CO<sub>2</sub>-Wert 138 g/Km CO<sub>2</sub> Effizienz Kl. B  
Aktionsrabatt 7.404,-  
**Preis 30.650,-**



**TAGESZULASSUNG**  
Nissan - QASHQAI N-CONNECTA 1.3 DIG-T 160PS 6MT 4X2  
Leistung 117 kW (160 PS), Hubraum 1.332 ccm, Verbrauch kombiniert 5,70 l/100km Innerorts 7,30 l/100km Außerorts 4,90 l/100km CO<sub>2</sub>-Wert 130 g/Km CO<sub>2</sub> Effizienz Kl. B  
Aktionsrabatt 6.564,-  
**Preis 26.890,-**



**JAHRESWAGEN**  
Nissan - MICRA N-CONNECTA IG-T 100 Xtronic  
Leistung 74 kW (100 PS), Hubraum 999 ccm, Verbrauch kombiniert 4,70 l/100km Innerorts 5,60 l/100km Außerorts 4,20 l/100km CO<sub>2</sub>-Wert 108 g/Km CO<sub>2</sub> Effizienz Kl. B  
Aktionsrabatt 4.209,-  
**Preis 17.790,-**



**TAGESZULASSUNG**  
Nissan - MICRA ACENTA IG-T 100 5MT EZ 11/2019  
Leistung 74 kW (100 PS), Hubraum 999 ccm, Verbrauch kombiniert 4,50 l/100km Innerorts 5,60 l/100km Außerorts 3,90 l/100km CO<sub>2</sub>-Wert 104 g/Km CO<sub>2</sub> Effizienz Kl. B  
Aktionsrabatt 3.709,-  
**Preis 15.990,-**